Normalerweise versuche ich, zum Jahresabschluss etwas Originelles und Außergewöhnliches als Rahmen für meinen Rück- und Ausblick einfallen zu lassen. Angesichts der pandemischen-Situation erscheint mir das dieses Jahr nicht wirklich passend. Denn es gilt Themen anzusprechen, die für uns alle herausfordernd und in vielen Fällen auch sehr unangenehm sind.

Jedoch: Alles ist anders, aber nicht alles ist schlecht! Wir können insgesamt stolz darauf sein, wie gut wir die Herausforderungen des Jahres 2020 als Verein, in den Mannschaften und auf persönlicher Ebene bewältigt haben.

Die SG-Erfolge sind aufgrund der besonderen Umstände in diesem Jahr aus meiner Sicht noch mehr wert als sonst. Nicht, weil wir einen neuen Mitgliederhöchststand erreicht haben oder mit 7 Senioren und 3 Jugendmannschaften an den Start gehen wollten, sondern weil wir gemeinsam Hindernisse und Hürden überwunden haben, die wir uns noch vor einem Jahr nicht einmal vorstellen hätten können. Unsere Vereinsturniere konnten wir trotz widriger Umstände durchführen und unsere Vereinsabende waren überdurchschnittlich gut besucht.
Wir sind noch immer – trotz allem, was 2020 passiert ist – der größte Schachverein in Mittelfranken Süd.

Unbeirrt müssen wir auch weiter rechtzeitig die Weichen für neue Entwicklungen und Möglichkeiten stellen. Mit der Entscheidung, unseren Vereinsabend auf „lichess“ durchzuführen, hat unsere Außendarstellung und unseren Zusammenhalt gefestigt. Die Jugend geht schon lange digitale Wege, dennoch hatte ich zumindest den Eindruck, spielen sie lieber vis á vis am Brett an unserem Vereinsabend.

Das gerade das Schachspiel ein Gewinner der Coronakrise ist, geht in letzter Zeit sehr auffällig durch die Medien, machen wir uns diesen Hype zu nutze. Verbreiten wir unser Schachwissen, werben wir in unserem Bekannten-Arbeits- und Freundschaftskreis, es lohnt sich für alle.

Und es gibt ein gutes positives Gefühl obendrauf. „#Macht mit“

Ich danke euch für all das, was Ihr persönlich in diesem schwierigen Jahr 2020 an Kraft, Motivation, Zeit und Engagement aufgebracht und eingebracht habt. Was das kommende Jahr bringen wird, wissen wir noch nicht. Ein Streif am Horizont ist erkennbar und ich bin zuversichtlich, dass wir in 2021 zu einem Normalbetrieb zurückkehren werden, wenn auch NORMAL sich verändert.

Ich wünsche mir, dass Ihr meine Zuversicht für das kommende Jahr teilen könnt. Euch allen ein gutes gesundes 2021.